Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

„Wie werden die WfbMs der Zukunft aussehen?“

Fachtagung: „Gemeinsam in die Zukunft!“

Madeleine Leube

Leitung Teilhabe Arbeit / Bildung / Inklusion

Mainfränkische Werkstätten

Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Selbstbestimmung

Wahlmöglichkeit

Personen-
zentrierung

Lebenslanges
Lernen

Übergänge in den
1. Arbeitsmarkt

Teilhabe

Inklusion

Attraktive
Arbeitsfelder

Sozialraum-
orientierung

Unternehmen und
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Ich darf selber bestimmten wo ich Arbeiten möchte!

Ich darf selber sagen wer mir helfen soll bei der Arbeit

Ich möchte wie meine Schwester im Kindergarten arbeiten

Ich möchte auch Lernen wie die Machine geht !

Ich möchte einen Zettel wo drauf steht was ich kann!

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

TEIL I

1. Aktuelle Situation der Werkstätten
2. Veränderungen in Werkstätten

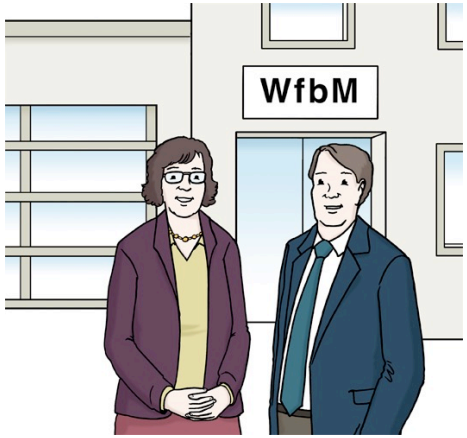
Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Bedeutung von Arbeit

- Ich bekomme en Lob für meine Arbeit - Wertschätzung
- Ich treffe andere Menschen - Begegnung
- Was ich tue ist wichtig - sinnhafte Tätigkeit
- Mit meiner Arbeit leiste ich einen Beitrag zur Gesellschaft
- Ich habe einen Tagesablauf - Tagesstruktur
- Es tut mir gut zu arbeiten - Steigerung des Selbstwertgefühls

Was sind die Aufgaben einer Werkstatt ?

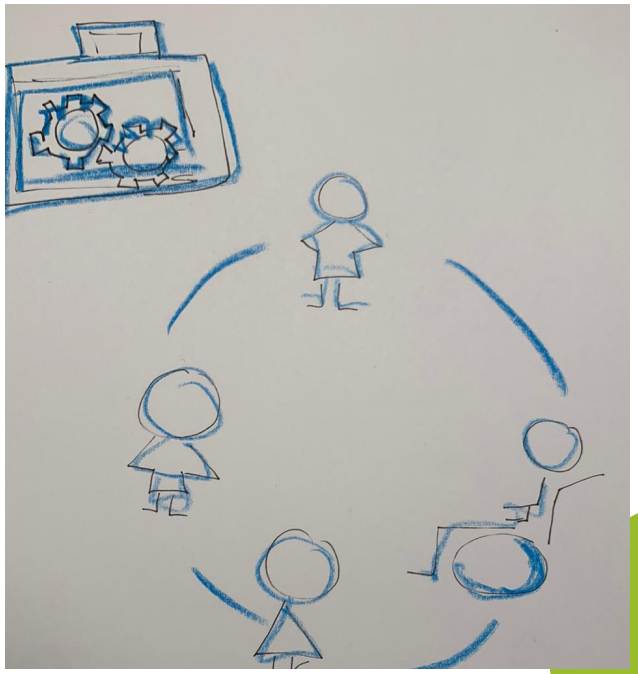
- Angebot einer angemessenen beruflichen Bildung,
- Zahlung eines der Leistung angemessenen Arbeitsentgeltes,
- Erhalt, Entwicklung, Erhöhung oder Wiedergewinnung der Leistungs- oder Erwerbsfähigkeit,
- Weiterentwicklung der Persönlichkeit und
- Förderung des Übergangs auf den Allgemeinen Arbeitsmarkt für geeignete Personen.



Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

- Werkstätten haben ein Angebot an Berufsbildungs- und Arbeitsplätzen
- Werkstätten haben qualifiziertes Personal und Sozialdienst
- Werkstätten gliedern sich in Eingangsverfahren, Berufsbildungsbereich, Arbeitsbereich und Förderbereich

- 680 Werkstätten für
  Menschen mit Behinderungen
  mehr als 300.000 Menschen arbeiten dort

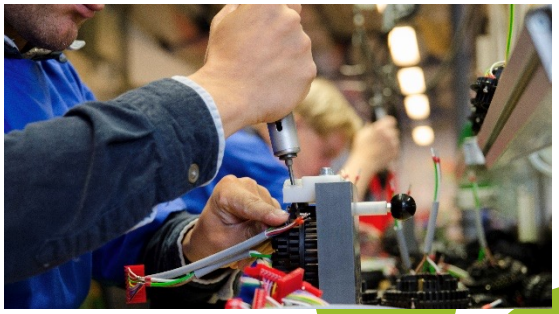


Unternehmensverbund
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Bsp.: Arbeiten in der Werkstatt

Leistungsportfolio und Arbeitsfelder

- Druckerei
- Holzbearbeitung
- Metallbearbeitung
- Elektrotechnik
- Industrie- und Systemmontage
- Verpackung, Konfektionierung und Lettershop
- EDV und Büro-Dienstleistungen
- Aktenvernichtung



Arbeiten auf Außenarbeitsplätzen

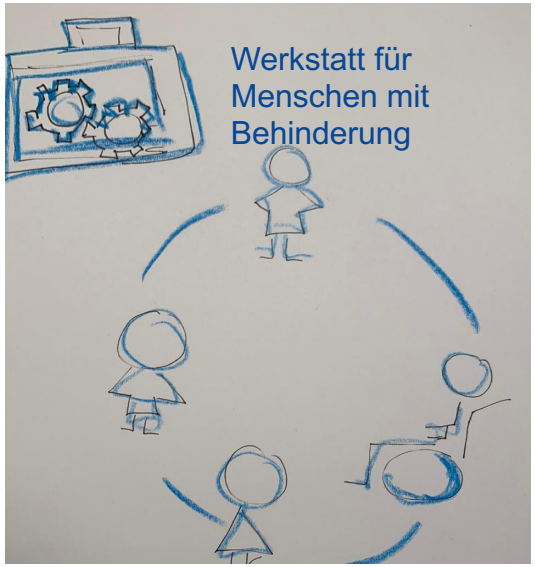
Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Unternehmensverbund
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Arbeiten in Außengruppen

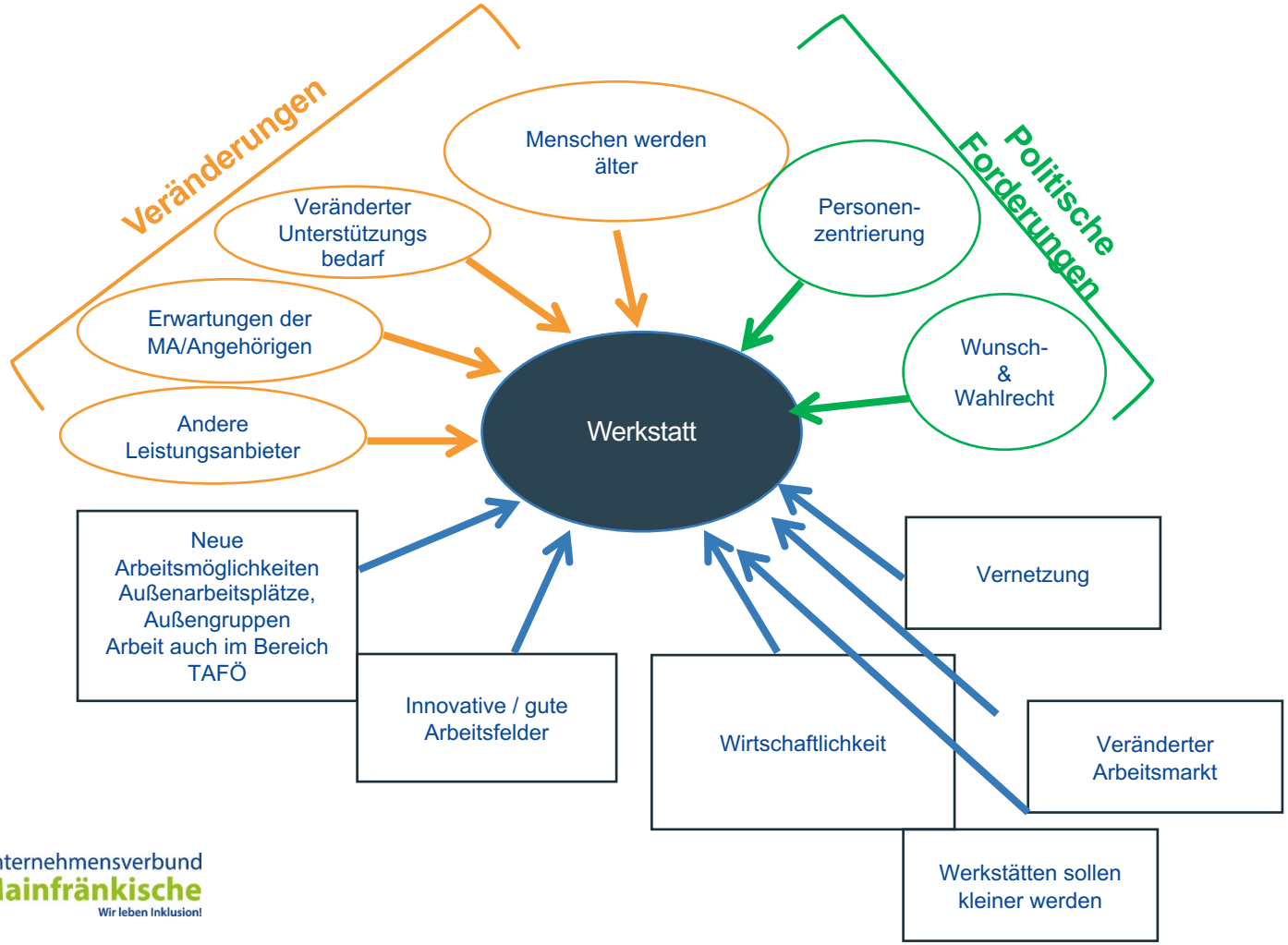
1. Arbeitsmarkt

– Übergang in 1. Arbeitsmarkt (BÜWA Begleiteter Übergang Werkstatt in den 1. Arbeitsmarkt)



Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Was passiert aktuell bei den Werkstätten?



Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Was gibt es noch für Entwicklungen?

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

- Menschen werden Älter
- Unterstützungsbedarf der Mitarbeiter/Beschäftigten verändert sich (Pflege/ Verhalten)
- Flexible Arbeitszeitmodelle (Teilzeit)
- Viele Mitarbeiter/ Beschäftigte kommen vom 1. Arbeitsmarkt (nach Unfällen) und nicht wie vor 10 Jahren von den Schulen
- Erwartungen unserer Mitarbeiter /Beschäftigten /vorallem neuen Mitarbeiter/ Beschäftigter wollen nicht mehr in einem Ort arbeiten der Werkstatt heißt
- Neue Arbeitsgebiete (Steuerbüro, Frisuer, Kindergarten, KFZ Werkstatt)
- Arbeitsaufträge werden technischer und komplexer
- Schwer Fachpersonal zu bekommen
- Werkstätten stehen im Wettbewerb

Was fordert die Politik?

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

- mehr Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung auf dem 1. Arbeitsmarkt
- Alternativen zur Werkstatt
- Bildung und Ausbildung besser machen
- Karrieremöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen
- Angemessenes Entgelt mit dem man Leben kann
- Der Arbeitsmarkt soll inklusiv werden
- Arbeit auch für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Was erwarten Sie von der Arbeit in einer Werkstatt?

Wie sieht für Sie eine gute Arbeit aus?

Unternehmensverbund
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

TEIL II

Das Bundesteilhabegesetzt

Was hat das mit den Werkstätten zu tun und was bringt es für Chancen mit sich

Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Was ist das BTHG ?

- Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) entwickelt das Behinderungsrecht weiter
- ZIEL: mehr Teilhabe und individueller Selbstbestimmung
- Das heißt für die Arbeit:
  - Jeder Mensch hat ein Recht auf Arbeit.
  - Auch Menschen mit Beeinträchtigung sollen entscheiden können: wo und was sie arbeiten.

- Das BTHG hat 4 Teile.
- Bis 2023 werden alle 4 Teile nacheinander eingeführt.

Regelungen seit dem 1. 1. 2017

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

- Es gibt Verbesserungen beim Recht auf Lohn.
  - Erhöhung Arbeitsförderungsgeld von 26€ auf 52€
- Es gibt Verbesserungen beim Recht auf eigenes **Vermögen**.
  - Man darf 5.000 Euro vom eigenen Geld behalten.
    Auch wenn man Hilfen vom Staat bekommt.
- Änderungen bei der Mitbestimmung in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen
  - Mitglieder vom Werkstattrat haben das Recht auf **Freistellung** für Schulungen.
  - Es gibt eine Frauenbeauftragte in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Änderungen ab 1. Januar 2018

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Teilhabeplanverfahren

Früher: Ein Fach-Ausschuss in der Werkstatt hat darüber beraten

- ob ein Mensch mit Behinderung in der Werkstatt arbeiten darf
- welche Arbeit er machen kann.
- wie viel Geld er bekommen kann.
- welche anderen Hilfen er braucht.

- Der Fachausschuss hat diese Infos an Ämter gegeben. Die Ämter zahlen die Hilfen und das Geld.

Neu: Teilhabeplanverfahren

- Ein Mensch mit Behinderung soll in eine Werkstatt aufgenommen werden.
  - Er soll Geld oder andere Hilfen von mehreren Ämtern bekommen, damit er arbeiten kann:
  - Dann müssen alle Ämter zusammen arbeiten und einen Plan machen.
    In dem Plan steht; welche Hilfen der Mensch mit Behinderung braucht, wie viel Geld er bekommen soll welches Amt das Geld zahlt.
  - **Der Plan heißt: Teilhabeplan.**
    Die Zusammenarbeit von den Ämtern heißt: Teilhabeplanverfahren.

Teilhabeplanverfahren

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Was ist neu: Jetzt darf ich mitsprechen. Ich bin Bestimmer!

§ 60 Andere Leistungsanbieter – „Wettbewerb belebt das Geschäft“- andere Anbieter kleiner Attraktiver- individueller

- im Arbeitsbereich und Berufsbildungsbereich
- arbeitnehmerähnliches Rechtsverhältnis
- Anspruch auf Zahlung Arbeitsentgelt

NEU: Nicht nur Werkstätten sind Arbeitgeber für Menschen mit Beeinträchtigung auch andere Einrichtungen können BBB und AB anbieten

Budget für Arbeit

- Es ist für Menschen mit Behinderungen. Wenn sie nicht in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen arbeiten möchten.
- Alternative zur Werkstatt
- Das Budget für Arbeit soll helfen, dass man auf dem allgemeinen Arbeitsmarktarbeiten kann
- Das Geld soll die Teilhabe am Arbeits-Leben verbessern.
  - **Unbefristeter Lohn-Kosten-Zuschuss**.
  - **Arbeits-Assistenz**

Es gibt mehr Arbeitsangebote
für Menschen mit Behinderungen.
Es gibt **nicht nur** Werkstätten
für Menschen mit Behinderungen.

Budget für Arbeit

- Es gibt eine andere Möglichkeit als Werkstatt, wenn ich eine gute Arbeitsleistung habe.
- Ich kann auf dem 1. Arbeitsmarkt mit Unterstützung arbeiten.

©https://publicdomainvectors.org/de/tag/B%C3%BCro

©https://www.pinterest.com/herrmannhenning/unterricht/

©https://www.shutterstock.com/de/image-illustration/industrial-building-factory-power-plants-icon-143110783

Änderungen ab 1.1.2023

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Regeln

1. ~ – – –
2. – – ~ –
3. – – - –

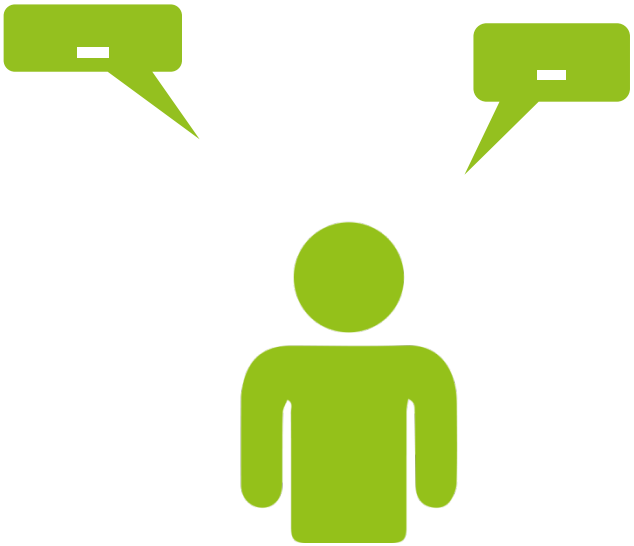
- Neue Regeln: Wer kann welche Hilfen bekommen
  - Wer kann in die Werkstatt
  - Wer kann in die Tagesförderstätten

Gerade wird in der Politik mit den Verbänden und ganz vielen Menschen besprochen wir die Regeln aussehen. Es wird eine neue Bedarfsermittlung und Bedarfsermittlungsinstrument geben.

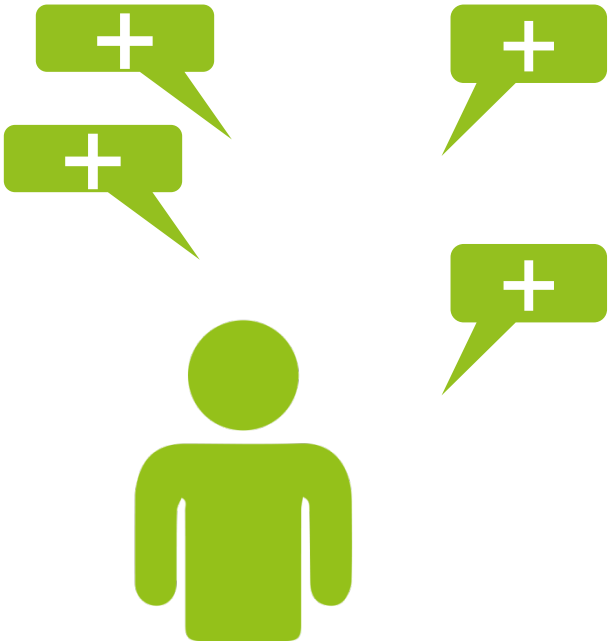
Eine **Bedarfsermittlung** ist eine Prüfung:
Welche Hilfen für eine gute Teilhabe braucht eine Person.

Was kann jemand und welche unterstützenden Menschen, Umgebungen hat jemand?

Früher



heute



Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Und jetzt? Was heißt das für Sie und Ihre Arbeit?

Wie verändern sich gerade Werkstätten?

© Can Stock Photo

Unternehmensverbund
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

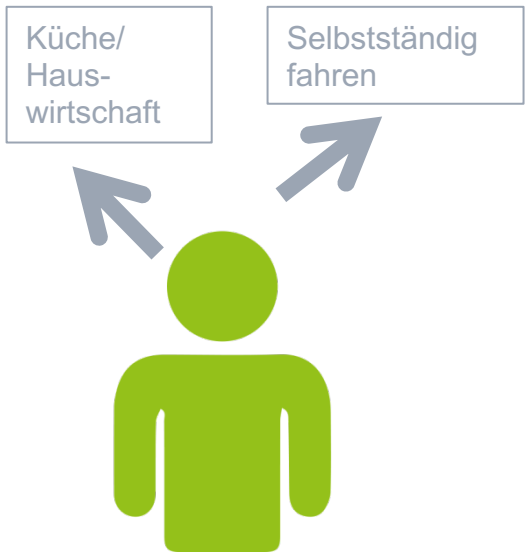
Werkstätten/ Tagesförderstätten sind wichtig und wird es weiterhin geben

- Werkstätten wissen
  - Wie sie gute Arbeitsplätze schaffen.
    Und wie sie Menschen mit Beeinträchtigung gut unterstützen.

- Neue Arbeitsbereiche z.B. Digitalisierung, Arbeitsplätze im Sozialraum
- Werkstatt als Dienstleister für den Menschen
- Übergänge in 1. Arbeitsmarkt
- Bildung und Karrierechancen

Teilhabemöglichkeiten

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich



Arbeit in der Werkstatt

Arbeitsgruppe Dienstleistung
- **Cafè in der Werkstatt**
- **Essensausgabe**

Inklusiver Arbeitsplatz im Sozialraum

Küche Stadt Würzburg
Vollzeit (4 Pausen am Tag),
Helfer*in im Küchenteam
Integrationsbegleitung durch „INklusiv!gemeinsam arbeiten“
Werkstattlohn

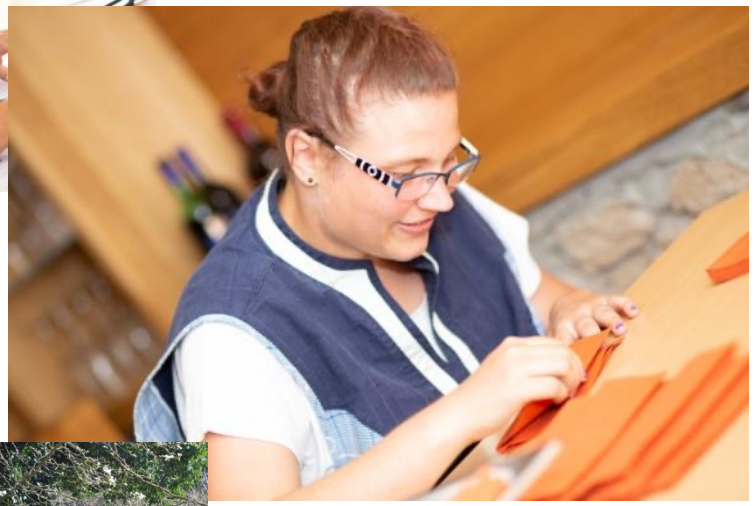
Budget für Arbeit

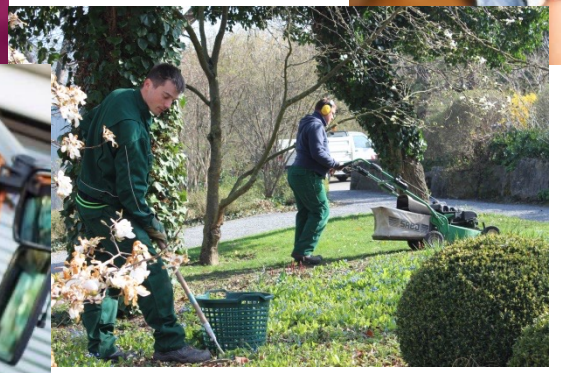
Budgetnehmer im Inklusionsbetrieb
Betriebskantine Regierung Unterfranken
Sozialversicherungspfl. Lohn
Fachl. Anleitung durch Betrieb
Psychosoziale Begleitung durch den IFD

Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Teilhabemöglichkeiten

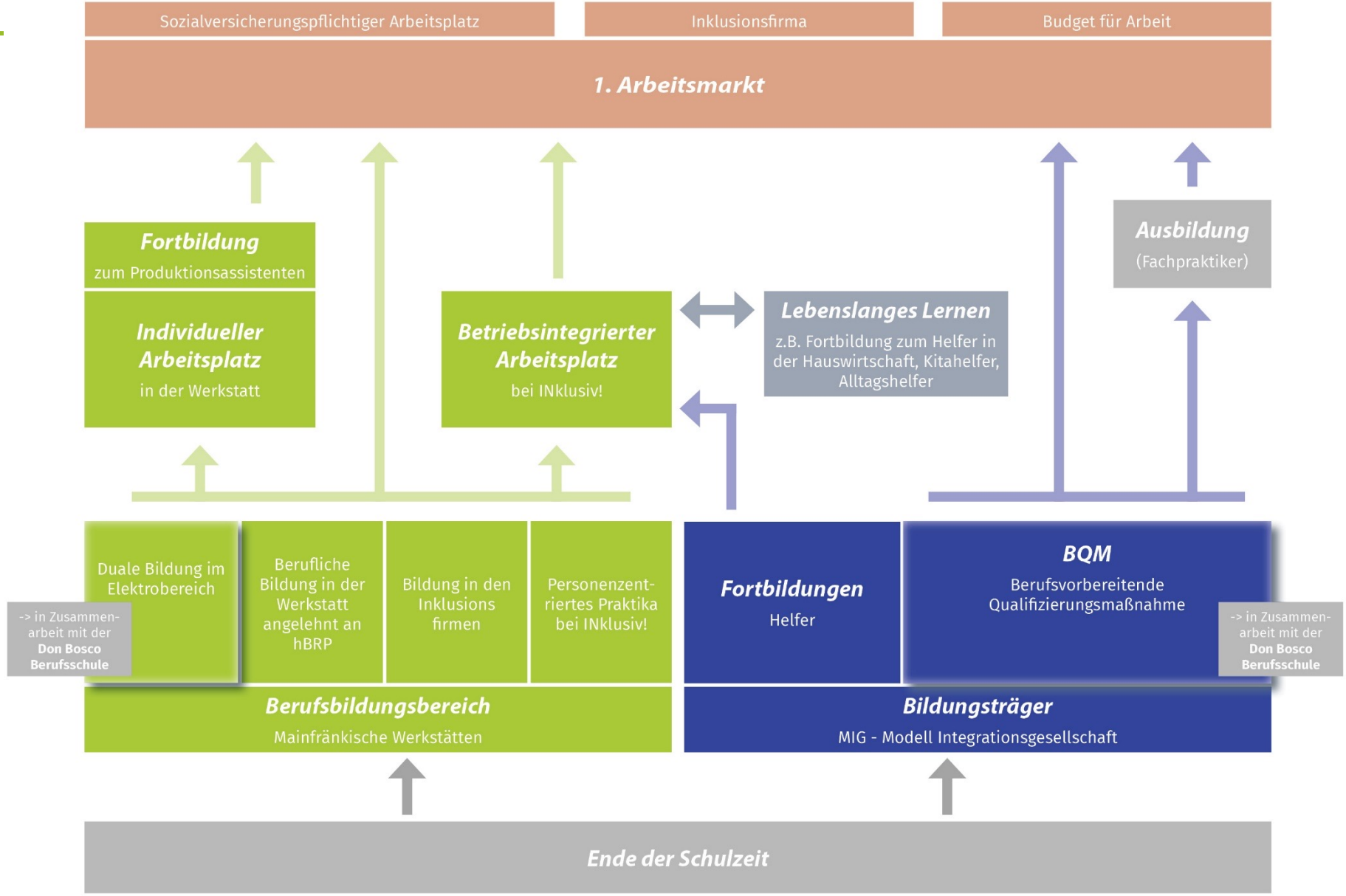




Unternehme
Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

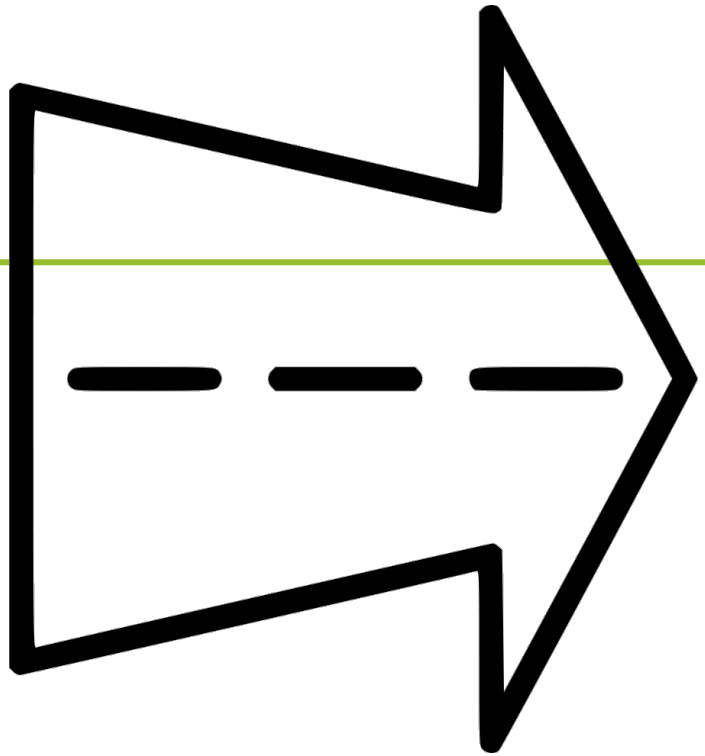
Bildungswege – Karriere in der Werkstatt

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich



Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Wie stellen Sie sich die Arbeit der Zukunft vor?



Wie sieht die Arbeit in 5 Jahren aus?

Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!

Mainfränkische Werkstätten
Gemeinsam erfolgreich

Inklusion ist kein Expertenthema – Inklusion ist Aufgabe der gesamten Gesellschaft!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unternehmensverbund Mainfränkische
Wir leben Inklusion!